

Protokoll

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt
am Dienstag, den 14.03.2023, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Otten

Mitglieder

Frau Kathrin Andree

Samtgemeindeelternratsvorsitzende

Frau Johanna Bäsman (bis 21:25 Uhr)

Herr Nick Emmerich

Schülervertreter

Herr Jürgen Grimmelijkhuisen

Frau Janina Meyer

Herr Thomas Natho

Frau Sandra Pohl

Vertreterin der Schulen

Frau Wiebke Scheidl

Herr Markus Schwiering

Beratende Mitglieder

Frau Lulia Arndt

stellv. Schülervertreterin

Herr Jan Holsten (für TOP 6)

Lehrer Grundschule Tarmstedt

Frau Dr. Isabell Martens

Elternvertreterin

Herr Dirk Meyer für Herrn Weidenfeld

stellv. Rektor der Grundschule Tarmstedt

Herr Malte Müller-Cordes

Rektor der Grundschule Wilstedt

Protokollführerin

Frau Lara Mittag

von der Verwaltung

Herr Henning Aßmann

Herr Cord Rosenbrock

Abwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Entschuldigt

Beratende Mitglieder

Herr Faruk Maulawy

Herr Tim Weidenfeld

Entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 03.11.2022
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Vorstellung und Beratung der Planung für den Um- und Ausbau der Grundschule Tarmstedt SG/177/2023
- 7 Antrag auf Pflanzung von Jahrgangsbäumen an der KGS und der Oberstufe SG/184/2023
- 8 Antrag der Grundschule Tarmstedt auf Finanzierung einer zweiten FSJ-Stelle SG/186/2023
- 9 Antrag auf die Umgestaltung des sogenannten Hutständers vor der KGS Tarmstedt SG/187/2023
- 10 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:36 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Schulausschussvorsitzender Otten eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der örtlichen Presse, die Ratsmitglieder, das Team des Architekturbüros Menzel, den Vorsitzenden des Kombüse e.V. Herrn Suhr sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 03.11.2022

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 03.11.2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Berichte der Verwaltung

-Keine-

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

-Keine-

6. Vorstellung und Beratung der Planung für den Um- und Ausbau der Grundschule Tarmstedt

Schulausschussvorsitzender Otten verweist auf die Vorlage und gibt das Wort an das Architekturbüro Menzel.

Frau Malessa vom Architekturbüro Menzel beginnt anhand des Lageplanes das Bauvorhaben an der Grundschule Tarmstedt vorzustellen. Der Anbau soll auf dem bisher als Parkplatz genutzten Teil des Grundstückes entstehen.

Folgend wird die vorliegende Planung des Erdgeschosses erläutert.

Der neue Haupteingang sowie der Hintereingang werden barrierefrei gebaut. Des Weiteren ist ein Fahrstuhl und ein offener Hublift zur Überwindung des Niveauunterschiedes zwischen Alt- und Neubau im Erdgeschoss geplant.

Frau Malessa stellt die geplanten Räume im Neubau vor. Der Musikraum soll ein multifunktionaler Raum werden, um diesen bei Veranstaltungen zusammen mit der Mensa nutzen zu können.

Der vordere Trakt des Altbaus soll zum Verwaltungstrakt umgebaut werden. Auch hier soll der Eingangsbereich durch die Schaffung einer Rampe barrierefrei gestaltet werden.

Jeder dritte Klassenraum im Altbau soll zu je zwei Differenzierungsräume umgebaut werden.

Folgend wird die Planung für das Obergeschoss vorgestellt.

Auch hier werden Klassen mit Differenzierungsräumen geschaffen. Der Flur im Neubau soll multifunktional gestaltet werden um es für die Schülerinnen und Schüler attraktiver zu gestalten. An der Stelle sollen unter anderem Sitzecken als Aufenthaltsbereiche geschaffen werden.

Im Dachgeschoss ist eine großzügige Gestaltung der neuen Lese-/Ruhezone und des neuen Freien Lernbereichs vorgesehen, welche dann unter anderem dem Ganztags dienen soll.

Anschließend stellt das Architekturbüro Menzel noch die Planung der Außenfassade und die aktuelle Kostenschätzung vor. Die Kostenschätzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bauingenieur Rosenbrock ergänzt, dass in der Planung, welche in der Unterausschusssitzung vorgestellt wurde, folgende Änderungen vorgenommen wurden: Im Obergeschoss sollen Lehrertoiletten und Unisex Toiletten eingeplant werden. Der Kühlraum der Mensaküche soll auf Wunsch von Kombüse e.V. längs zum benachbarten Lagerraum eingebaut werden, um die Anlieferung und Einlagerung besser zu koordinieren.

Schulausschussvorsitzender Otten bedankt sich beim Architekturbüro Menzel für die Vorstellung und eröffnet die Fragerunde.

Schülervertreter Emmerich fragt nach, ob eine Photovoltaikanlage und eine Dachbegrünung auf den Neubau eingeplant werden. Grundsätzlich wäre es möglich das Flachdach zu bepflanzen, es käme aber auf die Größe der Photovoltaikanlage an, erläutert Herr Schecker vom Architekturbüro Menzel. Bauingenieur Rosenbrock äußert Bedenken bzgl. der Pflegebedürftigkeit einer Dachbegrünung. Die Vertreterin des Grundschullelternrates Frau Dr. Martens stimmt diesen Bedenken zu und fügt an, dass die Bewässerung im Sommer sehr aufwendig sei.

Schulausschussmitglied Natho fragt, ob Außentüren oder größere Fenster in der Mensa eingeplant sind. Es werden große Fensterfronten geplant, die im Sommer bodentief geöffnet werden können um nach draußen zu gelangen und den Innenhof mit zu nutzen.

Die Vertreterin des Grundschullelternrates Frau Dr. Martens erkundigt sich nach Räumen für die Ganztagsbetreuung und nach einer Verdunklung für die Mensa. Bauingenieur Rosenbrock teilt mit, dass die Pausenhalle, die Räume im Dachgeschoss oder beispielsweise die einzelnen Differenzierungsräume als Aufenthaltsräume für die Ganztagsbetreuung genutzt werden können. Zu der Verdunklung der Mensa, teilt das Architekturbüro mit, dass dieses aktuell noch nicht mit eingeplant wurde. Bauingenieur Rosenbrock bringt ein, dass Raffstore Anlagen eingeplant werden sollen, diese könne bei kalten Temperaturen allerdings nicht genutzt werden.

Schulausschussmitglied Grimmelijkhuisen fragt nach einer Be- und Entlüftungsanlage im Neubau. Es wird eine Lüftungsanlage im Neubau installiert, während im Altbau keine Nachrüstung erfolgt. Die baulichen Voraussetzungen seien dort nicht gegeben, erläutert Bauingenieur Rosenbrock.

Vorsitzender des Kombüse e.V. Herr Suhr merkt an, dass die Salatküche ein gefangener Raum wäre und dieser zur Küche geöffnet werden solle. Bauingenieur Rosenbrock macht den Vorschlag ein Brüstungsmauerwerk einzubauen.

Stellvertretender Schulleiter Köcher fragt, ob man statt eines Hublifts nicht eine Rampe einplanen könnte, da in der KGS schlechte Erfahrungen mit dem Lift gemacht wurden. Die Schülerinnen und Schüler der KGS können den Aufzug nicht alleine bedienen und müssen immer die Hausmeister um Hilfe bitten. Da die Steigung zu steil wäre, kann keine Rampe verwendet werden.

Schulausschussvorsitzender Otten schließt die Fragerunde.

Schulausschussmitglied Grimmelijkhuizen beantragt den Planungsstand durch den Schulausschuss zu bestätigen und die weitere Planung und Ausführung unter Einbeziehung der gemachten Vorschläge zur Verdunkelung der Mensa und der Optimierung des barrierefreien Zugangs fortzuführen.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss einstimmig die Planung des Bauvorhabens mit genannten Änderungen dem Samtgemeinderat vorzulegen und die weitere Planung und Umsetzung auszuführen.

7. Antrag auf Pflanzung von Jahrgangsbäumen an der KGS und der Oberstufe

Schulausschussvorsitzender Otten verweist auf beiliegende Vorlage.

Schulamtsleiter Aßmann erläutert die Vorlage und stellt den Bepflanzungsplan vor. Die Bäume sollten blühend, insektenfreundlich und pflegeleicht sein. Hierfür würden sich beispielsweise Linden und Mehlbeeren eignen.

Schulausschussmitglied Natho erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Die Idee ist es, als Andenken und zur Identifikation mit der KGS für jeden neuen 5. Jahrgang jedes Jahr einen Baum zu pflanzen und weitere Bäume als Schattenspendler zu pflanzen.

Schulleiterin Pohl und stellvertretender Schulleiter Köcher berichten, dass in Rahmen einer Projektwoche Schülerinnen und Schüler ebenfalls planen Bäume zu pflanzen. Sie bringen die Idee ein, die Pflanzung der Bäume mit dem Projekt der Schülerinnen und Schüler zusammenzulegen.

Sodann beschließt der Schulausschuss einstimmig, für alle neun aktuellen Jahrgänge einen Baum zur nächsten Pflanzzeit und für jeden neuen fünften Schuljahrgang jährlich einen Baum zu pflanzen. Die Pflanzorte erfolgen in Abstimmung des Pflanzungsplans der Schulverwaltung.

8. Antrag der Grundschule Tarmstedt auf Finanzierung einer zweiten FSJ-Stelle

Schulausschussvorsitzender Otten stellt den Antrag der Grundschule Tarmstedt vor und bittet den stellvertretenden Schulleiter Meyer diesen zu erläutern.

Herr Meyer berichtet vom aktuellen Personalproblem. Durch viele Ausfälle bei Lehr- und pädagogischen Kräften ergibt sich eine schwierige Mangellage. Die FSJler können durch ihren Einsatz merklich zu einer besseren Betreuungssituation beitragen. Die Finanzierung einer zweiten Stelle für das Schuljahr 2023/2024 würde somit eine wesentliche Entlastung darstellen.

Schulausschussmitglieder Meyer und Grimmelijkhuizen befürworten den Antrag. Trotz angespannter Haushaltslage sollte eine weitere FSJ-Stelle ermöglicht werden. Schulleiterin Pohl, Schulausschussmitglied Scheidl und Schulleiter Müller-Cordes stimmen den Ausführungen ebenfalls zu.

Sodann empfiehlt der Schulausschuss einstimmig den Antrag anzunehmen und überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 3.100,00€ für das Jahr 2023 zu veranschlagen, sowie 4.300,00 € für das Haushaltsjahr 2024 einzuplanen.

9. Antrag auf die Umgestaltung des sogenannten Hutständers vor der KGS Tarmstedt

Schulausschussvorsitzender Otten verweist auf die Vorlage.

Schulamtsleiter Aßmann stellt die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten vor.

Sodann beschließt der Schulausschuss einstimmig mit neun Ja-Stimmen, dass eine farbliche Umgestaltung der Skulptur vor dem Eingang der KGS erfolgen darf und die farbliche Gestaltung durch Schülerinnen und Schüler in Abstimmung mit der Schulleitung festgelegt werden soll.

10. Einzelberichte und Anfragen

Schulausschussmitglied Scheidl legt einen Fragenkatalog zum aktuellen Stand verschiedener Aspekte des Betriebs der Oberstufe vor. Die Beantwortung des Fragenkatalogs soll von der Schulverwaltung in Zusammenarbeit der KGS erarbeitet werden.

Schulausschussvorsitzender Otten schließt den öffentlichen Teil der Schulausschusssitzung um 21:34 Uhr.

gez. Hartmut Otten

Vorsitz

gez. Lara Mittag

Protokollführung